Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 32

Artikel: Den Daheimgebliebenen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-440214

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 32. 11. August.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Den Daheimgebliebenen.

Hundstagsrundschau und guter Rat der sauren Gurke.

Als Ersatz der Sommerfrische
Seh'n mich die auf ihrem Tische
Gerne, die zu Haus geblieben
Bei den mehr und minder Lieben,
Weils der Beutel nicht erlaubt
Oder's Schicksal überhaupt,
Dass sie mit der Reisemütze
Keck entflieh'n der Hundstagshitze,
Die so mörderisch dem Witze.
Aber weil drum arg vertaubt,
Diese Armen, hab' geglaubt
Ich stets, dass ich helfen müsse
Fromm barmherzig auf die Füsse
Ihrem reduzierten Sinn,
Weil ich doch so sauer bin —
Und weil, wie man richtig sagt,
Sauer wieder lustig macht!
Aehnlich wie mein Herr Gevatter
Saurer Häring Feind dem Kater,
Bringe ich mit meiner Säure
Schwung in's Hundsalltagsgelei're!
Wenn 's erhitzte Blut ich kühle,
Schau'n kaltlächelnd mit mir Viele
In der Welt Gewitterschwüle,
Und wie Blitze bricht hervor
Schlappheit lösend der Humor!

Also gut frappierten Blutes,
Sauertöpfisch nicht entfernt
Seh'n wir zu ganz guten Mutes,
Dass der Himmel hundsbesternt
Und drum auf dem Erdenrund
Wohl auch vieles unterm Hund:
Erstens, dass man dem Absinth
Gar nicht mehr ist wohlgesinnt,
Ob er sonst auch sehr beliebt,
Weil er's — Wasser hübsch getrübt
In dem welschen Schweizerland,
Wenn 'mal unbequem Verstand . . .
Zweitens, dass die Flugblatt-Sprache
Für die soziale Sache
Hier, als wär's im Junkerland,
Hundstagsmässig überspannt . . .
Drittens, dass die Bundesbahner
Müssen immer noch sein Mahner,
Dass 'ne Uniform, wattiert
Sehr im Sommerdienst geniert,
Wenn man nicht am grünen Tisch
Sitzt als höh'rer Tintenfisch . . .
Viertens, dass man Untermieter,
Wenn Vermieter faule Brüder,
Auszupfänden sich versteht
Und damit das Recht — verdreht...

Fünftens, dass für seine Flotte
Fünfzig Unterseetauchboote
Noch zu bau'n John Bull gewillt
Und dabei „Abrüsten!" brüllt . . .
Sechstens, wenn der Chinamann
Nicht den Zopf mehr leiden kann,
Aber nur aus Grossmannssucht
Auf der Väter Erbe flucht . . .
Siebentens, dass Menelik
Braucht den diplomat'schen Tric,
Spricht: „Ich muss erst überlegen
Mir, was ihr da in Verträgen
Ueber mich habt ausgeheckt —
Und damit Europa neckt . . .
Achtens, dass die Börsenwelt
Nach dem ersten Schreck sich stellt,
Als ob Niki's Reaktion
Besser als die Duma schon —
Nur bedacht auf ihre Truhe
Macht in Hausse auf Kirchhofsruhe:
Neuntens, zehntens und so weiter
Ist noch viel an sich nicht heiter —
Doch damit ihr drüber lacht,
Nur hübsch saure Gurken esst
Die den Leib euch offen macht
Und den Kopf — probatum est!